

## Landesverband Bremen

# Neuer Sozialpolitischer Ausschuss

Der Vorstand im SoVD-Landesverband Bremen konnte neue Mitwirkende für den Sozialpolitischen Ausschuss gewinnen. Nach dem erfolgten Beschluss des Landesvorstandes in Bezug auf die Besetzung des Sozialpolitischen Ausschusses (SPA) des Landesverbandes Bremen wurde während der ersten Sitzung ein Sprecher gewählt. Die Wahl der Mitglieder fiel auf Rainer Bensch.

Aktuelle lokale Themen waren unter anderen die kurz vor der Verabschiedung stehende bremische Nachfolgeregelung zum Heimgesetz. Die Mitglieder des SPA, die sich aus den Mitgliedern des SoVD, der Bremischen Bürgerschaft und ehemaligen Mitgliedern der Bremischen Bürgerschaft zusammensetzen, wollen den Gesetzesentwurf nicht unkommentiert in Kraft treten lassen. In den sozialpolitischen Gesprächsrunden werden auch folgende Themen angesprochen werden, die die Mitglieder des SoVD-Landesverbandes Bremen betreffen und die nicht unkommentiert stehenbleiben sollen: Kinderarmut, Altersarmut und Kassenärztliche Versorgung. Für Informationen und sozialpolitische Gespräche in den Gliederungen stehen die Mitglieder des SPA im Rahmen entsprechender Veranstaltungen gern zur Verfügung, so der Sprecher des SPA im SoVD-Landes-



Mitwirkende im Sozialpolitischen Ausschuss (v. li.): Rolf-Gerhard Fasking, Giesla Schwarz, Karin Holsten, Rainer Bensch.

verband Bremen, Rainer Bensch. Giesla Schwarz, Karin Holsten, Rolf-Gerhard Fasking und Nesrin Boga freuen sich auf die Zusammenarbeit mit dem Landesvorstand und mit den Gliederungen.

## Kreisverband Bremen

# Equal Pay Day in Bremen-Nord

Gleichen Lohn für gleiche Arbeit fordern auch die Mitglieder – Frauen und Männer – in Bremen-Nord. Der SoVD-Kreisverband Bremen-Nord organisierte die Aktion mit Beteiligung des Landesverbandes.

Die Frauen und Männer des Kreisverbandes informierten an diesem Tag in der Fußgängerzone und machten auf die Ungerechtigkeit bei der Entlohnung von Männern und Frauen aufmerksam. Dabei wurden rote Taschen verteilt mit Informationen zur ungleichen Bezahlung und über den SoVD. Die roten Taschen symbolisieren die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen. Das nicht zufällig gewählte Datum des 26. März markiert den Zeitpunkt, bis zu dem Frauen in Deutschland über den Jahreswechsel hinaus arbeiten müssen, um auf das durchschnittliche Vorjahresgehalt von Männern zu kommen. Hierüber informierten der Vorsitzende des Kreisverbandes Bremen-Nord, Joachim Wittrien, sowie Renate Peters, Karla Jeschkowsky und Irmgard Wragge.



Von li. nach re.: Renate Peters, Karla Jeschkowsky und Irmgard Wragge machten mit roten Taschen auf die Ungerechtigkeit bei der Entlohnung von Frauen und Männern aufmerksam.

## Ortsverband Neustadt/Grolland

# Vorsitzender im Amt bestätigt

Mitte April lud der 1. Vorsitzende des Ortsverbandes Neustadt/Grolland zur Jahreshauptversammlung ein. Als Gast konnte Uwe Poggenhorn unter anderen den 2. Kreisverbandsvorsitzenden, Eberhard Bork, begrüßen.

Die Mitglieder wählten Eberhard Bork zum Versammlungsleiter, der souverän die Versammlung und die Wahlen leitete.

Nach allgemeinen Berichten und der Entlastung des Vorstandes des Ortsverbandes Neustadt/Grolland folgten die Wahlen unter der Leitung des 2. Kreisvorsitzenden mit folgendem Ergebnis: Uwe Poggenhorn wurde als 1. Vorsitzender wiedergewählt. Der weitere Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 2.

Vorsitzende ist Else Sprung, Beisitzerin Siegrid Scheel-Windler, Schriftführerin Petra Poggenhorn, Schatzmeisterin Gonda Flemming, Revisor Ortwin Scheel und Kulturwartin ist Brigitte Spieske. Als Zeitungszusteller wurden gewählt: Klaus Piplak, Hermann Huhn, Gonda Flemming, Arina Huhn, Else Sprung, Elke und Werner Konsek sowie Manfred Kreye.

Der wiedergewählte 1. Vorsitzende Uwe Poggenhorn bedankte sich

für das Vertrauen und für die Mitwirkung von Eberhard Bork.

Unter „Verschiedenes“ stellte Uwe Poggenhorn den Mitgliedern kriminalpolitische Informationen in Sachen Scheckkartenbetrug an Geldautomaten vor, welche auf großes Interesse stießen. Anschließend beendete der Ortsverbandsvorsitzende die Versammlung, die in den Räumen der Bremer Straßenbahn AG in einem sehr geeigneten Raum stattgefunden hatte.

# Vierte Nullrunde in diesem Jahrzehnt trifft Rentner hart

Sehr geehrte Mitglieder,



Hartz IV, Inklusion, Nullrunden bei der Rente, Alters- und Kinderarmut: All dies sind Themen, die ganz aktuell die Mitglieder des SoVD-Landesverbandes Bremen nicht nur berühren, sondern auch betreffen. Die Rentner müssen nunmehr eine weitere Nullrunde hinnehmen. Nur die Rentengarantie hat verhindert, dass eine Minus-Anpassung bei den Renten erfolgt. Diese vierte Nullrunde in diesem Jahrzehnt wird zu weiteren Kaufkraftverlusten bei den Rentnern und Rentnerinnen führen und die Altersarmut weiter fördern. Aber nicht nur Rentner sind betroffen, auch aktuell Beschäftigte müssen durch diese weitere Nullrunde Nachteile für ihre Rente im Alter hinnehmen. Auswertungen der aktuellen Rentenpolitik bekommen die Arbeitnehmer sogar schriftlich von der Deutschen Rentenversicherung, wenn in den allgemeinen Renteninformationen die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen darauf hingewiesen und angeraten werden, Maßnahmen für eine zusätzliche, private Altersvorsorge zu treffen. Weiter ergeht sogar der Hinweis, dass die Rente nicht ausreichen wird...

Der Sozialverband Deutschland, Kreisverband Bremen-Nord, hat unter Mitwirkung des Landesverbandes sich am Equal Pay Day beteiligt. Dies sind Signale, die auch in unserem Land zu setzen sind. Im Rahmen der Gleichberechtigung muss gelten: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit! Eine Rechtfertigung für die unterschiedliche Lohnpolitik bei Männern und Frauen gibt es

nicht. Untragbar ist, dass selbst in gleichen Berufen das Lohnniveau unterschiedlich ist. Ebenso untragbar ist die Tatsache, dass überhaupt von einer Lohnpolitik Ost-West gesprochen wird.

Das Bundesverfassungsgericht hat festgestellt, dass die Berechnungen der Hartz-IV-Regelsätze verfassungswidrig sind. Insbesondere für Kinder wurde festgestellt, dass die Regelsätze nicht derart berechnet werden können, indem ein prozentualer Abschlag vom Regelsatz für Alleinstehende vorgenommen werden kann! „Kinder sind keine Erwachsenen in Prozent.“

Der SoVD, Landesverband Bremen, konnte neue Mitwirkende für den Sozialpolitischen Ausschuss des Landesverbandes gewinnen. Der Sozialpolitische Ausschuss wird künftig den Landesvorstand in seiner Arbeit unterstützen. Es ist Absicht des SoVD, neben der Rechtsberatung und der Mitgliederbetreuung sich dieser zentralen Themen weiterhin anzunehmen und Forderungen, Argumente in den entsprechenden Gremien zu diskutieren. Der Sozialpolitische Ausschuss wird hierzu seinen Beitrag leisten.

**Gerd Meyer-Rockstedt,**  
1. Landesvorsitzender

## Ortsverband Geestemünde

# Verdiente Mitglieder geehrt

Auf der Jahreshauptversammlung haben die Geestemünder Mitglieder ihren Vorstand neu gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt: 1. Vorsitzende: Karin Michaelsen; 2. Vorsitzende: Rosmarie Mangels; Schatzmeister: Herbert Meyer; Schriftführerin: Gisela Scheffler; Beisitzer/innen: Annaliese Machirus, Friedrich Brunner, Gerd Reuter und Luise Reuter;



**Langjährige Mitglieder des Ortsverbandes.**

Revisoren/-innen: Jutta Meyer, Rita Moormeister und Wilhelm Mangels sowie Mitgliederbetreuerinnen: Erna Wiegand und Rosmarie Mangels. Die 1. Vorsitzende konnte zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßen. Die Berichte wurden aufmerksam verfolgt. Außerdem gab es einen Überblick über die noch anstehenden Aktivitäten. Die Kaffeepause wurde genutzt, um ausgiebig zu „klönen“. Zusammen mit dem 2. Kreisvorsitzenden Hermann Harders konnte die 1. Vorsitzende wieder Mitglieder für die Treue ehren. Für 10 Jahre: Hanna Ricklefs, Hella Stanneck und Peter Lange. Für 40 Jahre: Annaliese Machirus. Eine seltene Ehrung nahmen die Mitglieder Martha Berft und Erna Klemt entgegen: Sie gehören dem SoVD seit 60 Jahren an. Allen wurde eine Urkunde, eine Nadel und ein Präsent überreicht.